

FRIEDRICH VORWERK gewinnt Auftrag für die Realisierung der Landkabelverbindungen in den Offshore-Netzanbindungsprojekten BalWin3 und LanWin4 im deutlich dreistelligen Millionenbereich

Tostedt, 5. Juni 2024 – Die Friedrich Vorwerk Group SE (ISIN DE000A255F11), ein führender Anbieter im Bereich der Energieinfrastruktur, gewinnt mit seinem Tochterunternehmen Bohlen & Doyen den Auftrag für die Realisierung der landseitigen Erdkabelverbindungen in den Offshore-Anbindungsprojekten BalWin3 und LanWin4. Die Beauftragung durch den Kabelhersteller Nexans umfasst die gesamten, jeweils etwa 45 km langen Landabschnitte vom Anlandungspunkt an der niedersächsischen Küste bis zur zukünftigen Konverterstation in Wilhelmshaven. Die beiden Verbindungsleitungen verlaufen über weite Teile parallel und sollen daher gebündelt im Rahmen eines Gesamtprojekts installiert werden. Das Gesamtvolumen des Auftrags für FRIEDRICH VORWERK liegt im deutlich dreistelligen Millionenbereich.

Die vom Übertragungsnetzbetreiber TenneT geplanten Offshore-Anbindungsprojekte BalWin3 und LanWin4 bilden wichtige Maßnahmen der deutschen Energiewende. Die insgesamt über 220 km langen und jeweils 2 GW starken Gleichstromverbindungen transportieren Grünstrom von den Offshore-Windparks in der Nordsee zum deutschen Festland und ermöglichen so eine Einspeisung in das vorhandene Höchstspannungsnetz. Allein mit ihnen sollen perspektivisch bis zu 5 Millionen Haushalte in Deutschland mit erneuerbarem Strom versorgt werden. Nach der komplexen Planungs- und Genehmigungsphase soll die Verlegung der Landkabelverbindung ab 2026 realisiert werden. Die Inbetriebnahme der Gesamtsysteme ist für 2031 vorgesehen.

Vor dem Hintergrund der umfassenden Elektrifizierungspläne der Bundesregierung für Verkehr, Industrie und Gebäude wird bis 2045 mit einer Verdopplung des Stromverbrauchs gerechnet. Gleichzeitig werden die Erneuerbaren Energien zur Dekarbonisierung des Stromsektors massiv ausgebaut. Um das bereits heute stark überlastete Übertragungsnetz auf diesen Wandel vorzubereiten, steht die deutsche Strominfrastruktur vor einem nie dagewesenen Investitionsprogramm. Gemäß Netzentwicklungsplan Strom 2023-2037/2045 (NEP Strom) sollen bis 2045 rund 4.800 km neuer Leitungen entstehen. Das geschätzte Investitionsvolumen für diese Maßnahmen beläuft sich auf 320 Mrd. €. Aufgrund ihres breiten Leistungs- und Technologieportfolios sowie jahrzehntelanger Erfahrung im Landkabelbau erwartet FRIEDRICH VORWERK eine künftig stark wachsende Nachfrage in diesem Bereich.

Kontaktdaten

FRIEDRICH VORWERK Group SE
Harburger Straße 19
21255 Tostedt
Tel +49 4182 - 29470
Fax +49 4182 - 6155
ir@friedrich-vorwerk.de
www.friedrich-vorwerk-group.de

Vorstand
Torben Kleinfeldt (CEO)
Tim Hameister

Vorsitzender des Aufsichtsrats
Dr. Christof Nesemeier

Registergericht
Amtsgericht Tostedt, HRB 208170